

F - Frau – Mann – Kind

Mann:

Edwin Louis Cole

Total Mann sein – Das Buch für den modernen Mann

Macho oder Milchgesicht? Emanze oder Heimchen am Herd? Männer wie Frauen rätseln heutzutage, wer sie eigentlich sind und welche Rolle ihnen zukommt. Viele von Ihnen sind völlig verunsichert und leiden unter tief verwurzelten Ängsten. Mitten in die Diskussion um den „neuen Mann“ und die „befreite Frau“ hinein spricht Edwin Louis Cole das klärende Machtwort. Mutig und kompromisslos konfrontiert er die gängigen Ansichten von den Rollen der Geschlechter mit dem biblischen Bild vom totalen Mann.

Schulte & Gerth, 5. Auflage 1992, 6. Auflage 1992, 7. Auflage 1993, 132 S. ISBN 3-89437-181-1

Joshua Harris

Ungeküßt und doch kein Frosch – Warum sich warten lohnt – radikale neue Ansichten zum Thema Nr. 1

Unfreiwillig solo zu sein ist ein ganz schön blöder Zustand. Jedenfalls finden das die meisten Singles. Nicht so Joshua Harris. Er vertritt eine ziemlich ungewöhnliche Ansicht. Wozu soll ich mich im Beziehungs-Zirkus abzappeln, wenn ich sowieso erst in einigen Jahren „ernst machen“ kann? Stattdessen könnte man doch die Zeit anders nutzen, sich ganz für Gott und andere Menschen einsetzen. Persönlichkeit entwickeln, Verantwortung lernen und damit auch reif für die ultimative Beziehung werden.

Verlag Klaus Gerth Asslar, 1. Auflage Juni 1998 (2. Auflage Oktober 1998), 219 Seiten, ISBN 3-89437-556-6

Walter Köhler

Intim vor der Ehe?

Brunnen Verlag Gießen/Basel, 9. Auflage 1989

Der dritte Weg – Ein Büchlein für Eheleute

Lebensweisheit für eine glückliche Ehe bzw. glückliches Zusammenleben von Frau und Mann
Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 5. Auflage 1964, 63 Seiten

Tim Stafford

Wieso – wir lieben uns doch

Sex vor der Ehe?

Schulte und Gerth, 2. Auflage 1990, ca. 220 Seiten

Walter Trobisch

Heiraten oder nicht?

Gespräche und Erfahrungen in einer afrikanischen Großstadt.

Evangelische Verlagsanstalt Berlin, 3. Auflage 1981, ca. 150 Seiten

Kindererziehung:

Claudia Mühlan

Bleib ruhig, Mama!

Die ersten drei Jahre in der Entwicklung des Kindes. Tipps zur Kleinkind-Erziehung.

Schulte und Gerth, 1990, ca. 150 Seiten.



Claudia und Eberhard Mühlan

Is` was, Mama?

Kindererziehung von der Vorschule bis zur Vorpupertät

Schulte und Gerth, 1991, ca. 230 Seiten.



Raymond Beach

Wir und unsere Kinder

Ehe- und Erziehungsfragen praktisch erörtert

Themen wie- der Kampf gegen Charakterfehler, - das Leben zu zweit, -Eltern und Kinder
Wegweiser Verlag Wien ohne Jahr, 200 Seiten

John M. Drescher

7 Dinge, die Ihr Kind braucht

Kindererziehung ist noch nie eine leichte Aufgabe gewesen, und heute ist sie schwerer denn je. Die Welt scheid sich schneller zu drehen, und überkommene Maßstäbe gelten plötzlich nicht mehr. Die neue Generation sieht sich einem härteren Lebenskampf und größerem seelischen Stress gegenüber. Das bedeutet, dass gute Eltern mehr denn je gebraucht werden. Mit diesem Buch möchte der Autor den Eltern eine Hilfe in die Hand geben, ihre Kinder zu gesunder Reife und Selbstständigkeit zu führen. Er behandelt die sieben grundlegenden Bedürfnisse des heranwachsenden Kindes, deren Beachtung oder Nichtbeachtung Auswirkungen auf das ganze Leben hat.

Memra-Verlag Weichs, 2. Auflage 1986, 134 Seiten, ISBN 3-8149-4002-4

James Dobson

Unsere Kinder sind unmöglich – Kindererziehung ein Wagnis

„Disziplin“ - wohl kaum ein anderes Wort ist in den vergangenen Jahren stärker in Verruf geraten. Warum scheuen sich heute so viele, dieses Wort auch nur auszusprechen? Was ist eigentlich so „schlimm“ an der Disziplin? Und welche Konsequenzen ergeben sich, wenn man auf Disziplin verzichtet? Das vorliegende Buch ist ein Plädoyer für den Mut zur Disziplin, gerichtet an Eltern und Lehrer, die vor der so überaus schwierigen Aufgabe der Kindererziehung stehen.

Edition Trobisch Kehl/Rhein, 1982, 206 Seiten, ISBN 3-87827-042-9

Jürgen Höppner / Michael Hübner / Klaus Nieland

Alles Sex oder was? - Was du schon immer mal wissen wolltest: Facts, Hintergründe und was sich Gott dabei gedacht hat.

Sex ist tatsächlich eine tolle Erfindung Gottes – aber was genau steht denn nun eigentlich darüber in der Bibel..... und was nicht? Wie kann ich ohne Krampf mit meinen Gefühlen leben? Warum denken und fühlen Jungen und Mädchen eigentlich so total unterschiedlich? Ist Ausprobieren nötig? Bin ich eigentlich noch ganz normal? Was, wenn ich dem Ideal-Kult-Körper so gar nicht entspreche? Diese und viele andere heiße Fragen zur „schönsten Nebensache der Welt“, die Teens unter den Nägeln brennen, werden in diesem Buch von kompetenten Leuten beantwortet.

Verlag Klaus Gerth Asslar, 4. Auflage 1998, 127 Seiten, ISBN 3-89437-442-X

Peter Høeg

Von der Liebe und ihren Bedingungen in der Nacht des 19. März 1929

Sechs Geschichten von der Liebe, und alle spielen in derselben Nacht, der Nacht des 19. März 1929. Ein Geschichtenzyklus als kleines Welttheater, das von Dänemark bis Indien, von Lissabon bis Zentralafrika reicht.

Rowohlt Taschenbuch Verlag GmbH Reinbek bei Hamburg, (Carl Hanser Verlag München), 1999, 251 Seiten, ISBN 3-499-22314-7

Reinhold Ruthe

Die Kunst zu ermutigen – Wie fördere ich mein Kind?

Viele Eltern klagen über ein lustloses, desinteressiertes und antriebsarmes Kind. Sind das unlösbare Probleme? Sind Gleichgültigkeit, Lethargie, Willensschwäche, Konzentrationsmangel angeboren? Der bekannte Ehe- und Jugendberater geht dem Problem zielstrebig nach und gibt durch zahlreiche konkrete Beispiele praktische Hinweise für Erzieher, wie sie ihr Kind fördern können.

Brendow Verlag Moers, 8. Auflage 2001, 69 Seiten, ISBN 3-87067-320-6

L. E. Träder

Unsere Kinder – unsere Zukunft

Das menschliche Verhalten ist oft schwer zu durchschauen. Die Vorgänge im Innern eines Menschen sind zu kompliziert, um sie in jedem Fall auf eine einfache Formel bringen zu können. Wenn in dem vorliegenden Buch der Versuch unternommen wird ist, die Entwicklung des Menschen von der Geburt bis in die Reifezeit hinein zu erläutern und das pädagogischen Fragen einige Antworten zu geben, ging das nicht immer ohne die Darstellung verwickelter Vorgänge. Wer pädagogische Erfolge erringen will, muß notgedrungen eine gehörige Portion theoretisches Wissen verarbeiten. Dauernde Vereinfachungen würden die Probleme entstellen, und nur mit dem gesunden Menschenverstand auskommen zu wollen, endet oft mit glattem Mißerfolg.

Saatkorn-Verlag GmbH Hamburg, 286 Seiten, ISBN 3-87689-132-3

Claudia und David Arp

Und plötzlich sind sie dreizehn oder Die Kunst, einen Kaktus zu umarmen – So begleiten Sie Ihr Kind durch die Teenagerzeit

Jugendliche zwischen dreizehn und sechzehn sind in der Regel so ausgeglichen wie ein Jojo und so zugänglich wie ein Wüstenkaktus. Was können Eltern tun, um in dieser konfliktreichen Phase die Verbindung zu ihren Kindern aufrechtzuerhalten? Ein dauerhaftes Beziehungsgebäude ruht auf vier tragenden Pfeilern. „Hinsehen“ - Wie sieht die Beziehung zu meinem Kind eigentlich aus? „Unterscheiden“ - Was ist wirklich wichtig, und wo nörgle ich ständig wegen zweitrangiger Dinge herum? „Loslassen“ - Wie helfe ich meinem Kind, seinen eigenen Weg zu finden? „Entspannen“ - Wie lerne ich es, Verantwortung abzugeben? Viel praktische Beispiele aus dem Erfahrungsschatz bewährter Mütter und Väter verdeutlichen, wie diese Grundsätze im Alltag angewandt werden können. So wird die Teenagerzeit zu einer

einmaligen Gelegenheit für Eltern, den Weg ihrer Kinder zur Selbstständigkeit bewusst zu gestalten und sie auf diesem Weg als „Ermutigungsteam“ zu unterstützen und zu begleiten.
Brunnen Verlag Gießen, 3. Auflage 1997, 204 Seiten, ISBN 3-7655-1070-X

Donna J. Habe nicht

Wie man Kindern Werte vermittelt

Von „Gottvertrauen“ bis zu „Zufriedenheit“. Mit vielen praktischen Tipps.
Advent-Verlag Lüneburg 2004. Amerikanische Erstaussgabe 2000. Ca. 350 Seiten.

Kinder und Jugendliche vor Sucht schützen

Tipps für Lehrer, Eltern und Erzieher. Kontaktadressen in Dresden werden ausführlich vorgestellt. *Hrsg. Stadt Dresden 2003. Ca. 30 Seiten.*

Tilman Ernst

Über Medien reden

Hilfestellung für Eltern im Umgang mit den Medien in Bezug auf ihre Kinder (Filme, Werbung, Computer, Videospiele, Internet).
Bundeszentrale für politische Bildung Koordinierungsstelle Medienpädagogik Bonn, 2003, 23 Seiten.

Walter Köhler

Liebe in der Ehe- gestaltbares Glück

Liebe ist viel mehr, als die Hormonausschüttung unsere Körpers. Die Zärtlichkeit als Grundnahrungsmittel für unsere Seele.
Verlag Liebenzeller Mission 1989, 64 Seiten

Ortwin Schweitzer

Liebe hat ihre eigene Sprache

In diesem Büchlein geht es um Liebe und Verliebtheit. Junge Leute kommen selbst zu Wort, wenn es um „sexuelle Erfahrungen mit dem anderen Geschlecht“, „Selbstbefriedigung“ und die „ganz normale Ehe“ geht. Und eine 28jährige Frau äußert sich zum Thema „Ledigbleiben“.
Hänssler Verlag Neuhausen-Stuttgart 1986. Erstaufflage ebendort 1979. Ca. 90 Seiten.

Walter Trobisch

Liebe ist ein Gefühl, das man lernen muss

In diesem Büchlein geht es um Liebe und Verliebtheit, den Umgang mit Zärtlichkeiten und um „das erste Mal“. Der Autor erzählt dabei von jungen Leuten, einfühlsam – aber auch bestimmt, wenn es um biblische Aussagen geht.
R. Brockhaus Taschenbücher Wuppertal 1988, ca. 40 Seiten.

Alice Chapin

Ich liebe dich - anders gesagt

400 originelle Idee, den Partner zu überraschen. Tolles Buch!
Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart 2000, Erstaufflage ebendort 1998. Ca. 150 Seiten.

Hartmut Behnke

EHEleben oder ÜBERleben?

....aus dem reichen Erfahrungsschatz eines Eheberaters

Der Autor – Adventist - beleuchtet einfühlsam alle Bereiche des Ehelebens, und nimmt bei den Problemen kein Blatt vor den Mund. Zugleich gibt er Hilfestellung für eine Beziehung in

Liebe und Achtung - vor dem lieben Partner und vor Gott. Mit einigen Tabellen und Skizzen.
Edition philemon Birkenfeld 2002, Erstaufgabe ebendort 2001. Ca. 110 Seiten

Volkhard Scheunemann

Ehe es zu spät ist

Anregungen zur Gemeinsamkeit in Ehe und Familie

In diesem Buch wird zuerst die Situation der Ehe in der modernen Welt beleuchtet. Danach gibt es grundsätzliche Tipps zum richtigen Umgang miteinander. Ausführlich wird auf Gespräch und gemeinsames Gebet eingegangen.

Hänssler-Verlag Neuhausen-Stuttgart 2. Auflage 1989, Erstaufgabe ebendort 1988. Ca. 140 Seiten

Volkard und Gerlinde Scheunemann

Ehe und Familie in biblischer Sicht

Ein Infoheft aus der Reihe "Das will ich wissen"

Missionswerk Werner Heukelbach,

Nancy van Pelt

Sexualethik in der adventistischen Familie

Kassettenalbum, siehe Tonkassetten

Randy Alcorn

Beschütze dein Herz – Warum es wichtig ist, mit Sexualität richtig umzugehen.

Manche Menschen haben es aufgegeben, sexuell rein zu bleiben. Andere haben es nie versucht. Randy Alcorn zeigt in diesem Buch auf, warum es in unserer sexualisierten Umwelt so schwierig ist, rein zu leben – aber wie es trotzdem gelingen kann. Unreinheit wird uns immer zerstören, Reinheit dagegen nie.

Hänssler Verlag Holzgerlingen, deutsche Ausgabe 2005, aus dem amerikanischen Übersetzt von Dr. Friedemann Lux, 110 Seiten, ISBN: 3-7751-4200-2

Alberta Mazat

Damals in Eden - Gottes Gabe der Sexualität

Themen wie- wunderbar gemacht, - die eheliche Treue

Herausgegeben von der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten in der DDR

Prof. Dr. med. Shryock

Vom Werden des Mannes

Ein Buch der Aufklärung und der Persönlichkeitsentwicklung

Advent-Verlag Krattigen, ohne Jahr, ca. 190 Seiten

Rob Parsons

Der 60-Minuten Vater –

wie eine Stunde die Beziehung zu ihrem Kind für immer verändert

Praktische Tipps für praktische Probleme.

Projektion J – Buch und Musikverlag Wiesbaden 1996. Britische Erstaufgabe 1995.

Ca. 110 Seiten.

Prof. Dr. med. Shryock

Vom Werden der Frau Ein Buch der Aufklärung und der Persönlichkeitsentwicklung

Advent-Verlag Krattigen, ohne Jahr, ca. 190 Seiten

Leanne Payne

Krise der Männlichkeit

Was ist Maskulinität? Fragen und Antworten rund ums Mannsein.

Aussaat Verlag GmbH Neukirchen, 1991, ca. 140 Seiten

J.M. Drescher

Wenn ich neu anfangen könnte - Einsichten eines Familienvaters

Die Einsichten des Autors, unterteilt in 10 kleine Kapitel, berühren in ihrer Schlichtheit und Klarheit. Keine Rechtfertigungen, keine Ratschläge, sondern – eben! – Einsichten.

Hrsg. Bund freier evangelischer Gemeinden in der DDR, Berlin 1986, ca. 50 Seiten

Tim und Beverly La Haye

Wie schön ist es mit dir –Das Intimleben in der Ehe

Hilfreiches Nachschlagewerk und mutiges Buch. Es greift die häufigsten sexuellen Probleme auf und zeigt, wie man sich an der Sexualität als einer Gabe Gottes freuen kann.

Schulte und Gerth 17. Taschenbuchauflage 1994. ca. 280 Seiten.

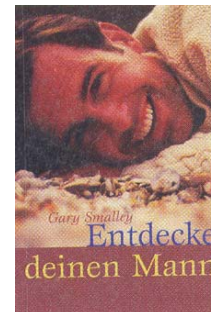
Gary Smalley

Entdecke Deinen Mann

Themen :-Die Grundlage für eine bessere Ehe.

-Die Bausteine für eine bessere Ehe.

Edition Trobisch.2. Auflage 1998. Amerikanische Originalausgabe 1982. ca. 180 Seiten.



Werner Neuer

Mann und Frau in christlicher Sicht

Themen unter anderen: Die Herausforderung des Feminismus, Die Verschiedenartigkeit von Mann und Frau, Die theologische Unhaltbarkeit des Frauenpfarramtes.

Brunnenverlag Gießen/Basel 5. neu bearbeitete Auflage 199. 215 Seiten.

Jean Lush und Patricia H. Rushford

Was ist nur wieder mit mir los? Die Gefühle im Leben einer Frau

Ein faszinierender Einblick in die lebenslange Beziehung zwischen den Gefühlen einer Frau und den hormonellen Prozessen in ihrem Körper.

Schulte und Gerth 4. Auflage 1990 ca. 240 Seiten.

Luise Löbbe-Laabs

fromm und frau

Dieses Buch ist aus einer Diplomarbeit unter dem Titel: "Zum Selbstverständnis der bibelgläubigen Frau am Ende des zwanzigsten Jahrhunderts" an der Universität Dortmund entstanden. Themen unter anderen: Bruch der Beziehungen, Frauen in der Begegnung mit Jesus, Als Frau und Christin heute.

Edition Anker im Christlichen Verlagshaus GmbH, Stuttgart. 1994. 127 Seiten.

Neil Clark Warren

Wie finde ich den richtigen Partner fürs Leben?

Zehn Prinzipien für die Wahl des richtigen Partners.

Schulte und Gerth 1. Taschenbuchauflage 1998. amerikanische Originalausgabe 1992. ca.215 Seiten.

Konrad Flämig

Partner gesucht

Für junge Leute auf der Suche, für Verliebte mit ernstern Absichten und für Interessierte am Thema „Liebe“.

Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 1. Auflage 1986, 87 Seiten

Konrad Flämig

Partner gesucht

Für junge Leute auf der Suche, für Verliebte mit ernstern Absichten und für Interessierte am Thema „Liebe“.

Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 2. Auflage 1988, 87 Seiten, ISBN 3-374-00588-8

Marabel Morgan

Die totale Frau

Ein ungewöhnliches Ehebuch, das vielen Leserinnen zu neuem Glück in ihrer Ehe verholfen hat. (sehr amerikanisch aber wahr)

Leonis Verlag, 4. Auflage 1984. ca.190 Seiten.

Ingrid Trobisch

Du bist eine starke Frau. Auf den Spuren weiblicher Identität

Eine Frau kann stark werden. Durch: Leiden, eine klare Zielsetzung, ein neues Verhältnis zu Gott, ein neues Verhältnis zur Zeit und durch Freundschaft zu Gott.

R. Brockhausverlag. 2. Auflage 1995. ca. 150 Seiten.

Detlef Eigenbrodt

Was tun, wenn man es tut?

Offene Worte für Seelsorger und Berater zum Thema Masturbation.

Der Titel ist Programm. Mit einer Wortbetrachtung zum Begriff „Begehren“.

Projektion J Wiesbaden 1995. Ca. 70 Seiten.

Sabine Herold

Wenn der Schmerz ein Ende nimmt

Eine Frau bewältigt den Missbrauch

Blaukreuz-Verlag, R.Brockhaus, 2004, 175 Seiten

Theodor Bovet

Ehekunde – Die jüngste Wissenschaft von der ältesten Lebensordnung – Spezieller Teil - Band V

Während Dr. med. Theodor Bovet im allgemeinen Teil seine Ehekunde darzustellen versuchte, was Ehe eigentlich ist, werden in diesem zweiten, speziellen Teil, die verschiedenen Eheprobleme in möglicher Vollständigkeit systematisch dargestellt. Dabei erweist sich wiederum die von Bovet gebrauchte Modellvorstellung der Ehe-Person“ als überaus fruchtbar, kann er doch mit ihrer Hilfe einen Plan entwickeln, in dessen Rahmen sich die ungeheure Vielfalt der Probleme organisch einordnen läßt, einen Plan, der die Ganzheit und Einzigartigkeit der Ehe deutlich in Erscheinung treten läßt.

Verlag Paul Haupt Bern und Katzmann-Verlag KG Tübingen, 1962, 362 Seiten

Reinhold Ruthe

Wir lösen unsere Eheprobleme selbst!

15 Regeln für ein harmonisches Zusammenleben. In einer unkomplizierten Art hat der Verfasser Anregungen für Ehepartner aufgeschrieben, wie sie Schwierigkeiten in Abgriff

nehmen und mit Gottes Hilfe Schritte zur Lösung unternehmen können. Keine Angst vor Patentrezepten. Die 15 „Regeln“ sind Zusammenfassungen der einzelnen Kapitel.
Aussaat- und Schriftenmissions-Verlag GmbH Neukrich-Vluyn, 2. Auflage 1987, 96 Seiten, ISBN 3-7615-2323-8

Hrsg. Walter Trobisch

Ich liebe ein Mädchen – Ein Briefwechsel

„Ich liebe ein Mädchen, was ist schon dabei?!“ - so schreibt Fracois, ein junger afrikanischer Lehrer, über sein erstes Liebesabenteuer, das ihn aus der Bahn geworfen hat. Leidenschaftlich beehrt er gegen die Geschlechtmoral der Kirche auf, als er seinem europäischen Gymnasiallehrer zum ersten Mal schreibt. Und dieser enttäuscht seine geheime Hoffnung nicht, sondern vergilt Offenheit mit Offenheit und redet auch nicht schönen Worten herum.
Evangelische Verlagsanstalt GmbH Berlin, 4. Auflage 1969, 111 Seiten